

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: Erstelldatum: Aktenzeichen:	005/0182/2023 öffentlich 21.11.2023
Smart City Strategie Stadt Amberg hier: Beschluss und Umsetzung		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Schönhärl, Julia		
Beratungsfolge	07.12.2023 18.12.2023	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss Stadtrat

Beschlussvorschlag:

1. Es wird beschlossen die Smart City Strategie in Anlage 1 in der Fassung November 2023 „Amberg, gemeinschaftlich smart!“ als handlungsleitenden Orientierungsrahmen für die Stadt zu verabschieden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Strategie anzuwenden und die Potenzialprojekte nach Freigabe durch den Stadtrat zu planen und umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Smart City Strategie Amberg kontinuierlich gemäß neuen Anforderungen weiterzuentwickeln.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Als wegweisende Maßnahme für die Smart City Amberg wurde mit der ab September 2021 besetzten Stelle Leitung Smart City in Amt 5.2 mit Haushaltsmitteln von €40.000 (2023) ein externer Dienstleister beauftragt, die Erstellung der Smart City Amberg Strategie zu beraten und zu moderieren. So wurde in einem 12-monatigen partizipativen Prozess die Strategie „Amberg, gemeinschaftlich smart!“ erstellt. Sie beinhaltet die Vision, Ziele, Leitbilder und Querschnittsthemen, sowie Grundlagenthemen für die Stadtverwaltung und Handlungsfelder. In den sechs Handlungsfeldern wurden im Strategieprozess 17 Potenzialprojekte entwickelt, die einen Beitrag leisten können, die Smart City Strategie Amberg umzusetzen.

Mit der Smart City Strategie folgt die Stadt Amberg dem in Deutschland vorgesehenen Prozess für Kommunen sich als „smarte“ Kommunen zu organisieren. Dabei wird mit lokalen Akteursgruppen eine Standortbestimmung durchgeführt, Ziele identifiziert und mögliche Umsetzungsprojekte entwickelt. Der Smart City Charta der Bundesregierung folgend, sollen Smart Cities innovative Prozesse und Technologien nutzen, um die Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern. Dabei spielt die Beteiligung der Akteure vor Ort (sog. Urbanes Ökosystem) eine wichtige Rolle. Mit der Strategie hat sich die Stadt Amberg nun den Rahmen gesetzt sich weiter als Smart City zu etablieren und zu positionieren. Damit ist auch der Weg geebnet für Bewerbungen um entsprechende Fördermittel.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Vorgehensweise

Im Oktober 2022 startete die Grundlagenerhebung für den Strategieentwicklungsprozess. Dazu wurden Akteurinnen und Akteure aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Zivilgesellschaft eingeladen. Nachfolgend fanden Workshops statt in denen die Handlungsfelder konsolidiert und Projektideen gesammelt wurden. Alle Akteursgruppen hatten während des Gesamtprozesses stets die Möglichkeit zu Rückmeldungen, Anmerkungen und eigenen Eingaben. Die Mitglieder des Stadtrats waren zu allen Handlungsfeldworkshops geladen. In einem Vorberatungstermin am 20.9.23 wurde den Anwesenden die Strategiefassung von September 2023 vorgestellt und diskutiert. Die Projektideen wurden weiter geschärft und sind als Potenzialprojekte (im Anhang der Strategie) aufgeführt. Mit der künftigen Umsetzung dieser Projekte wird die Smart City Amberg mit Leben gefüllt, wobei auch andere Aktivitäten einen wichtigen Beitrag leisten können.

Dienstleister und Dokumentation

Für die Planung, Moderation und Verschriftlichung der Smart City Strategie wurde die Firma beesmartcity GmbH / Detecon International aus Mühlheim/Ruhr zu einer Gesamtsumme von 39.900€ beauftragt. Sie greift auf Erfahrungen zur Entwicklung von Smart City Strategien u.a. aus der Stadt Krefeld, Stadt Münster, sowie Digitalisierungsstrategie Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab zurück.

Die Dokumentation und Zusammenarbeit mit der Leitung Smart City im Referat für Stadtentwicklung und Bauen erfolgte in monatlichen Jour Fixes (via TEAMS) und dem Microsoft Sharepoint „Austausch Amberg Smart City“. Die gesamte Dokumentation ist bei der Leitung Smart City erhältlich. Zur Information der Beteiligten, zum Einladungsmanagement und zur Dokumentation der Veranstaltungen kamen die Programme NextCloudAmberg, MS Office Outlook und MS Office Forms zum Einsatz.

Neben dem Strategiepapier wurde auch ein Projektbericht erstellt, der ausführlich den Gesamtprozess abbildet.

Entwicklungsprozess und Umsetzung

Nach der Kick-off Veranstaltung im Dezember 2022 und der Identifikation von sechs Handlungsfeldern, wurden die Vision sowie die Leitbilder und Querschnittsthemen entwickelt. In den Handlungsfeldworkshops und einem nachfolgenden Konsolidierungsprozess wurden aus der Gesamtliste von mehr als 500 Projektideen 17 Potenzialprojekte formuliert. Sie basieren teils auf neuen Ideen, teils auf bereits in der Planung befindlichen Ansätzen. Für die Projektideation wurden neben dem ISEK der Stadt Amberg (2020) weitere städtische Planungskonzepte herangezogen. Für jedes Potenzialprojekt wurde der Bezug zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDG) hergestellt. Eine abschließende Feedback-Möglichkeit vor Drucklegung wurde dem Stadtrat und der Verwaltungsspitze gegeben.

Zur Umsetzung der Strategie ist der Beschluss der Strategie durch den Stadtrat notwendig. Die Potenzialprojekte dienen zur Umsetzung der Strategie und machen die Planung und Bereitstellung von Haushaltsmitteln erforderlich. Die Zuständigkeit und Verantwortung wird für jedes Projekt von der Stadtverwaltung festgelegt.

Um die Smart City Amberg den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen, wird nach der Beschlussfassung eine öffentlichkeitswirksame Vorstellung der Strategie durchgeführt.

Ziele der Smart City Amberg

Die Ziele für die Smart City Amberg sind folgendermaßen formuliert:

- Die Basis der Smart City Amberg bildet eine gute **digitale Infrastruktur und ein intelligentes Datenmanagement** über Smart City Technologien (z.B. IoT/Sensorik, Plattformen).

- Es braucht eine „**starke Smart City Koordination**“, die fachbereichs-/referatsübergreifend smarte Lösungen entwickelt, erprobt und arbeitsteilig umsetzt sowie die Strategie kontinuierlich im Sinne der Stadtentwicklungsziele fortschreibt.
- Die Smart City Amberg soll „out-of-the-box“ denken dürfen und eine **Innovationskultur** (Maßnahmen und Finanzierung) entwickeln.
- Die Maßnahmen und Aktivitäten der Smart City Amberg müssen vor Ort wie auch online **sichtbar** (erfahr- und erlebbar) gemacht werden.
- Die Smart City Strategieumsetzung kann nur dann Schlagkraft erzeugen, wenn sie die **Rückendeckung und klare Unterstützung der Stadtspitze** (OB, VV) und der **Politik** hat.

Für die erfolgreiche Umsetzung der Smart City Amberg Strategie wurden Leitlinien, Grundlagenthemen und Handlungsfelder identifiziert, die bei allen Aktivitäten im Rahmen der Smart City Amberg Berücksichtigung finden sollen.

Nutzung und Weiterentwicklung der Smart City Strategie

Das Strategiepapier zeigt die Vision, Ziele, Leitlinien, Grundlagenthemen, Querschnittsthemen und Handlungsfelder für die Entwicklung der Smart City Amberg auf. Die Smart City Strategie soll künftig als Handlungsleitfaden und gegebenenfalls zur Bewerbung um Fördermittel herangezogen werden.

Im Strategieprozesses wurden zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus dem „urbanen Ökosystem“ involviert. Für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Smart City Amberg spielt der Akteurskreis auch künftig eine tragende Rolle.

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil
nicht relevant

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan
nicht relevant

Personelle Auswirkungen:
nicht relevant

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

Für die Umsetzung der Smart City Strategie und der Potenzialprojekte sind in den Haushaltsplanungen entsprechende Mittel von den Projektverantwortlichen/Projektleitungen anzumelden. Hinweise zur Budgetplanung finden sich in der Dokumentation des Prozesses bei 5.2.3.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Für die Umsetzung, Weiterentwicklung und Evaluierung der Smart City Strategie werden Folgekosten anfallen. Dafür sind die zuständigen Stellen (u.a. 5.2.3. Leitung Smart City) mit entsprechenden Haushaltsmitteln auszustatten. Folgekosten sind abhängig von der zeitlichen Realisierung.

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

Alternativen:

Die Strategie wird nicht beschlossen. Förderungen im Kontext "Smart City" werden damit erschwert bzw. ausgeschlossen, da in der Regel eine Strategie mit Umsetzungsprojekten als Fördervoraussetzung vorzulegen ist.

Dr. Markus Kühne, Baureferent

Anlagen:

Anlage 1 - Amberg, gemeinschaftlich smart! Smart City Strategie der Stadt Amberg (November 2023)

Anlage 2 - Projektbericht Smart City Strategie der Stadt Amberg (wird nachgereicht)